



Gemeinde Berglen | Wunderbar aussichtsreich

Umgeben von Streuobstwiesen, Wäldern, Äckern und Wiesen bilden viele kleine Dörfer, Weiler und Höfe die Gesamtgemeinde Berglen. Die idyllische Landschaft mitten im Herzen der Keuperhügellandschaft „In den Berglen“ macht die Gemeinde zu einem beliebten Wohnort und Naherholungsgebiet.

Zur Flächengemeinde Berglen gehören 21 Wohnplätze. Die Gemeinde Berglen wurde 1972 durch Zusammenschluss der zuvor politisch selbständigen Gemeinden Bretzenacker, Ödernhardt, Öschelbronn, Oppelsbohm, Reichenbach, Rettersburg, Steinach und Vorderweißbuch gegründet. Hößlinswart kam noch 1975 hinzu. Ihre Bewohner fühlen sich als „Berglener“ zusammengehörig und doch führt jede Teilgemeinde mit Vereinen und Dorffesten noch ein gewisses Eigenleben.

Berglen liegt am Rande des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald, ca. 25 km östlich von Stuttgart und etwa 7 km von den Großen Kreisstädten Winnenden und Schorndorf entfernt. Die gute Verkehrsanbindung, das intensive Vereinsleben und familienfreundliche Angebote machen Berglen zu einer attraktiven Wohngemeinde für Pendler mit hohem Freizeitwert.

Wandern in den Berglen

Berglen und seine Umgebung bietet Gästen und Einheimischen abwechslungsreiche Spazier- und Wanderwege, auf denen zu allen Jahreszeiten neue landschaftliche Schönheiten entdeckt werden können. Eine Arbeitsgruppe des Heimat- und Museumsvereins hat gemeinsam mit dem Naturpark ein neues Wandersystem entwickelt, nach dem die Rundwanderwege in Berglen ausgeschrieben sind.

Berglener Streuobstwiesen

Streuobstwiesen prägen das Gesicht der Landschaft in unserer Region und sind ein wichtiger und artenreicher Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Berglen ist ein Streuobstparadies. Ziel der Gemeinde ist der Erhalt der Streuobstlandschaft zum Schutz der Artenvielfalt und des Landschaftsbildes, zur Erholungsnutzung der Bürger und zum Erhalt dieser historisch gewachsenen Kulturlandschaft. In einem 1982 angelegten, jetzt vom BUND und vom Obst- und Gartenbauverein neu gestalteten Gehölzlehrgarten in Hößlinswart sowie dem im Jahr 2013 eingeweihten Obst- und Gehölzweg in Bretzenacker sind fast alle bei uns wild wachsenden Gehölzarten zu sehen.

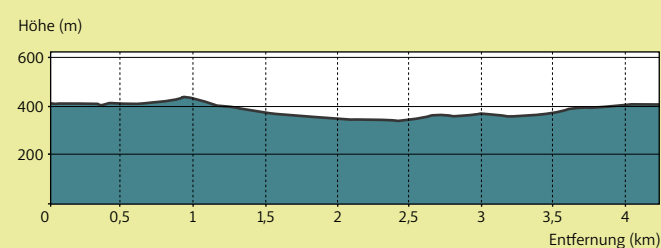
4 Geißwand-Rundweg



Startpunkt: Parkplatz am Friedhof Reichenbach
Streckenlänge: 4,2 km // **Gesamtsteigung:** 101 m

Diese Tour führt durch die Streuobst- und Kirschbaumwiesen und bietet wunderbare Aussichten in das Buchenbachtal bis hin zu den Erhebungen des Welzheimer Waldes. Der Name „Geißwand“ kommt daher, dass sich die Einwohner von Reichenbach keine Kühe leisten konnten, sondern nur Ziegen (Geißen). Die Einwohner Reichenbachs gehörten im 19. Jhd. zu den ärmsten des Bezirks.

In Lehnberg bietet sich Blessings Landhotel zur Einkehr an. Rustikaler speisen könnte man, mit mitgebrachten Würstchen, am Grill- und Spielplatz am Ausgangspunkt der Wanderung.



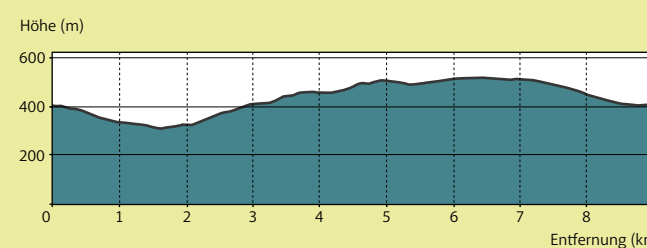
5 Reichenbach-Rundweg



Startpunkt: Parkplatz am Friedhof Reichenbach
Streckenlänge: 9,3 km // **Gesamtsteigung:** 227 m

Diese Wanderung macht einen „Abstecher“ auf die Gemarkung der Gemeinde Remshalden und bietet fantastische Aussichten über das Remstal, die Höhen des Schurwaldes bis zur Schwäbischen Alb und der Kuppe des Hohenstaufen. Die Buocher Höhe ist mit 520 Metern die höchste Erhebung der bewaldeten Höhenlandschaft der „Berglen“, nach dieser die Gemeinde Berglen ist in den 1970er Jahren benannt wurde.

Am Ende des Wanderweges bietet sich der Grill- und Spielplatz Reichenbach für eine Stärkung an.



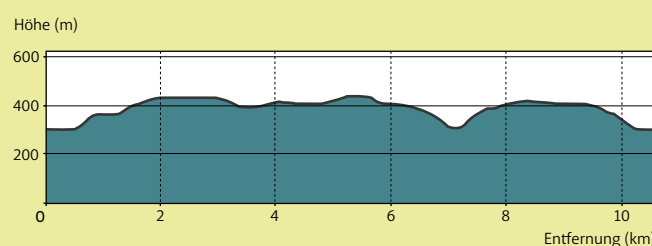
1 Werner-Hofmann-Weg



Startpunkt: Parkplatz Schützgasse in Berglen-Oppelsbohm
Streckenlänge: 10,5 km // **Gesamtsteigung:** 295 m

Einer der schönsten Wanderwege in Berglen wurde nach dem ersten Ehrenbürger der Gemeinde benannt. Der Werner-Hofmann-Weg führt von Oppelsbohm aus durch einige der beschaulichen Ortsteile der Gemeinde und bietet teilweise fantastische Aussichten, führt durch Waldschluchten und vorbei an einigen der Lieblingsplätzen des Ehrenbürgers. In Birkenweißbuch und Vorderweißbuch laden die örtlichen Gastronomen zum Rasten und sich stärken ein.

Festes Schuhwerk ist für die dreistündige Wanderung, die nicht für Kinderwagen geeignet ist, empfehlenswert.

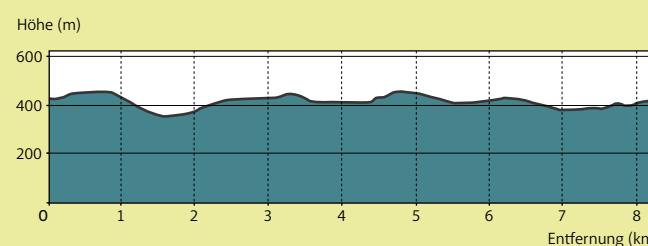


2 Hohenstein-Rundweg



Startpunkt: Wanderparkplatz „Roter Stich“ an der L 1140
Streckenlänge: 8,2 km // **Gesamtsteigung:** 240 m

Auf dieser Wanderung gibt es viel zu entdecken und zu sehen: Die Freilichtausstellung auf dem Dorfplatz in Hößlinswart mit 99 Natursteinexponaten sowie einen Gehölzgarten mit vielen alten Obstsorten, wie z.B. einer Mispel, aber auch Mammutbäume oder eine Japanische Sichelanne. Infotafeln bei den Bäumen bieten viel Wissenswertes zur jeweiligen Baumart. Der wunderschön angelegte Waldspielplatz in der Nähe des Teilorts Kottweil lädt zum Rasten, Spielen und Grillen an der Feuerstelle ein.

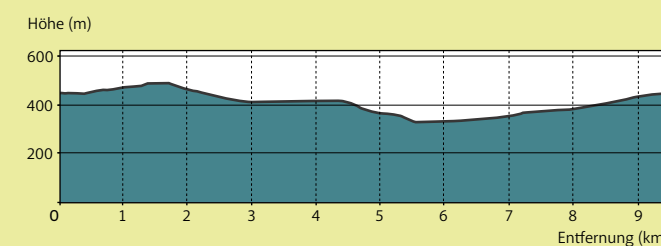


3 Königsbronn-Rundweg



Startpunkt: Wanderparkplatz Gabrain an der L1120
Streckenlänge: 9,5 km // **Gesamtsteigung:** 173 m

Unweit des Startpunkts befindet sich das Naturschutzgebiet Sommerrain. Dort wachsen einheimische Orchideen-Arten, die - je nach Jahreszeit - wunderbar blühen. Informationen zu den Orchideen sind auf mehreren Tafeln entlang des Weges zu finden. Die Wanderung führt durch den Königsbronnhof und bietet dort wunderbare Aussichten ins Stauferland mit den Drei Kaiserbergen. Im Gewinn „Königsbronn“ führt die Route am Königstein vorbei, einem Gedenkstein, der anlässlich des 25-jährigen Regierungsjubiläums von König Wilhelm I. von Württemberg am 30. Oktober 1841 aufgestellt wurde. Der Rastplatz am Gedenkstein bietet sich für eine Pause an.



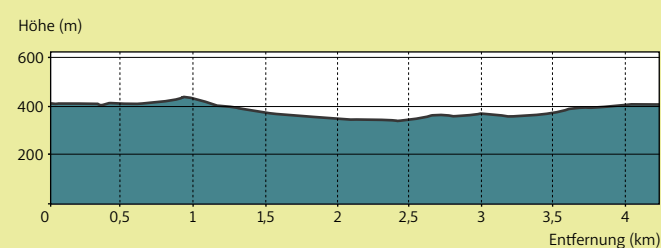
4 Geißwand-Rundweg



Startpunkt: Parkplatz am Friedhof Reichenbach
Streckenlänge: 4,2 km // **Gesamtsteigung:** 101 m

Diese Tour führt durch die Streuobst- und Kirschbaumwiesen und bietet wunderbare Aussichten in das Buchenbachtal bis hin zu den Erhebungen des Welzheimer Waldes. Der Name „Geißwand“ kommt daher, dass sich die Einwohner von Reichenbach keine Kühe leisten konnten, sondern nur Ziegen (Geißen). Die Einwohner Reichenbachs gehörten im 19. Jhd. zu den ärmsten des Bezirks.

In Lehnberg bietet sich Blessings Landhotel zur Einkehr an. Rustikaler speisen könnte man, mit mitgebrachten Würstchen, am Grill- und Spielplatz am Ausgangspunkt der Wanderung.



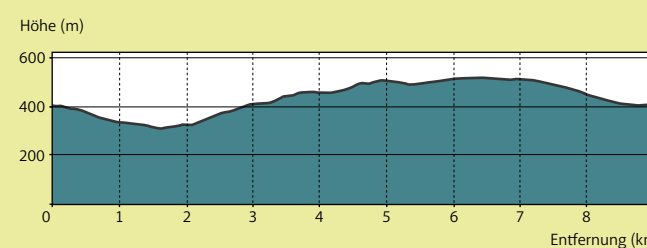
5 Reichenbach-Rundweg



Startpunkt: Parkplatz am Friedhof Reichenbach
Streckenlänge: 9,3 km // **Gesamtsteigung:** 227 m

Diese Wanderung macht einen „Abstecher“ auf die Gemarkung der Gemeinde Remshalden und bietet fantastische Aussichten über das Remstal, die Höhen des Schurwaldes bis zur Schwäbischen Alb und der Kuppe des Hohenstaufen. Die Buocher Höhe ist mit 520 Metern die höchste Erhebung der bewaldeten Höhenlandschaft der „Berglen“, nach dieser die Gemeinde Berglen ist in den 1970er Jahren benannt wurde.

Am Ende des Wanderweges bietet sich der Grill- und Spielplatz Reichenbach für eine Stärkung an.

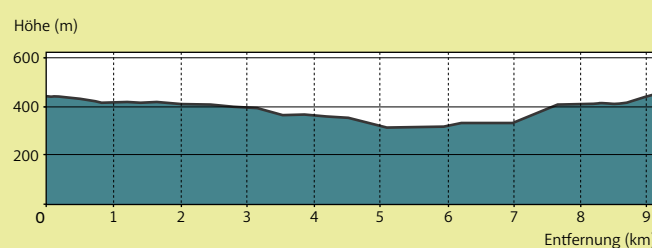


6 Öschelbronn-Rundweg

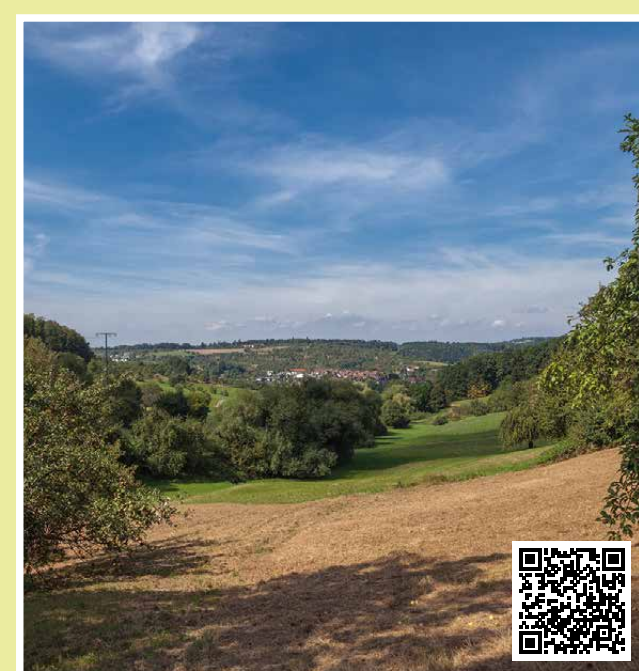


Startpunkt: Parkplatz zwischen Königsbronn- und Stöckenhof
Streckenlänge: 9,3 km // **Gesamtsteigung:** 155 m

Die Tour führt durch das Naturschutzgebiet Sommerrain mit seinen wilden Orchideen. Bevor der Weg nach Rettersburg abbiegt, befindet sich ein Biotop mit zehn Weihern und einer kleinen Aussichtsplattform (Hochsitz). Von dieser aus lassen sich, besonders in den frühen Morgen- und Abendstunden viele Tiere beobachten. Etwas Abseits des Weges befindet sich beim „Linsenhof“ ein Naturdenkmal, eine ca. 150-jährige, große Weide. Ein Abstecher von wenigen 100 Metern lohnt sich auf ca. halber Strecke. Auf 420 Metern eröffnen sich, unweit der Ortschaft Bürg, wunderbare Blicke über das Remstal bis hin zum Stuttgarter Fernsehturm.

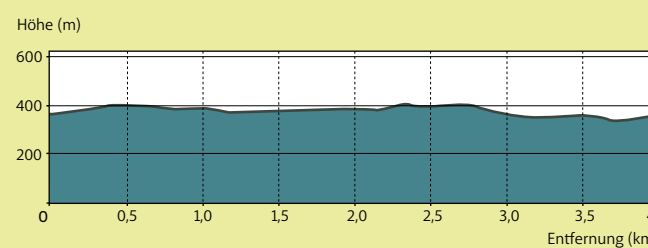


Naturschutzrundgang



Startpunkt: Berglen Hößlinswart, Hasenweg
Streckenlänge: 4 km // **Gesamtsteigung:** 108 m

Der vom BUND Berglen ausgeschilderte Lehrpfad beginnt in der Ortsmitte (Hasenweg) und umrundet den Ort in einer guten Stunde. An sechs Stationen bieten Schautafeln Informationen zu passenden Umwelt- und Naturschutz-Themen und im Gehölzgarten kann man etwa 90 verschiedene Gehölze studieren. In der Dorfmitte von Hößlinswart ist eine jederzeit zugängliche Freilichtausstellung mit 99 Natursteinexponaten zu sehen.



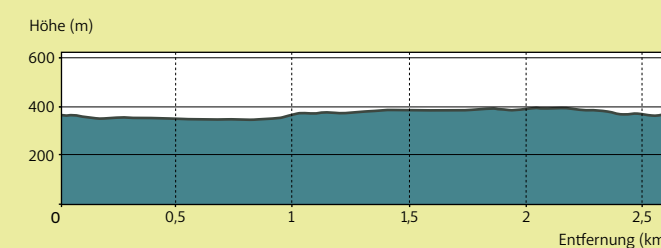
Obst- und Gehölzweg



Startpunkt: Beetäcker in Bretzenacker
Streckenlänge: 2,6 km // **Gesamtsteigung:** 47 m

Seit 2013 gibt es den Obst- und Gehölzweg, der mit verschiedenen Hinweisschildern versehen ist. Auf den Informativtafeln findet sich Wissenswertes zu den rund 180 verschiedenen Obst-, Laub- und Nadelbäumen.

Am südlichen Ortsausgang Bretzenackers wurden im Hangschutt in den 1950er Jahren Zeugnisse (u.A. Tonscherben) römischer Besiedlung gefunden. Sehr wahrscheinlich stammen diese von einer „Villa Rustica“, einem kleinen Landgut. Die Besenwirtschaft in Bretzenacker bietet sich an vielen Wochenenden zur Einkehr an.



WANDERN IN UND UM BERGLEN

Acht Genießertouren rund um die Gemeinde Berglen



WEITERE INFORMATIONEN

Gemeinde Berglen

Beethovenstraße 14 - 20 | 73663 Berglen
Telefon 0 71 95 / 97 57 - 0
→ gemeinde@berglen.de
→ www.berglen.de

Fremdenverkehrsgemeinschaft Schwäbischer Wald e.V.

Alter Postplatz 10 | 71332 Waiblingen
Telefon 0 71 51 / 5 01 13 76
→ info@schwaebischerwald.com
→ www.schwaebischerwald.com

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e.V.

Marktplatz 8 | 71540 Murrhardt
Telefon 0 71 92 / 213 - 887
→ info@naturpark-sfw.de
→ www.naturpark-sfw.de

DIESES PROJEKT WURDE GEFÖRDERT DURCH den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der Lotterie Glücksspirale.





Gastronomie in Berglen

ÜBERNACHTEN, ESSEN UND TRINKEN

1 Blessings Landhotel
Lessingstraße 13
73663 Berglen-Lehnenberg
Telefon 0 71 95 / 97 60-0
Ruhetag: Sonntag

weitere Ferienwohnungen
finden Sie unter www.berglen.de

ESSEN UND TRINKEN

2 Gastwirtschaft
Kronenstübe
Enzianstraße 6
73663 Berglen-Stöckenhof
Telefon 0 71 95 / 7 40 28
Ruhetag: Montag

3 Gaststätte „Göckele“
Kelterstraße 55
73663 Berglen-Rettensburg

4 Landgaststätte
Berglesstube
Mozartstraße 9
73663 Berglen-Oppelsbohm
Telefon 0 71 95 / 71 4 29
Ruhetag: Montag

5 Besenwirtschaft
Angus-Stübe
Beetäcker 1
73663 Berglen-Bretzenacker
Telefon 0 71 95 / 58 67 25
nur Samstag und
Sonntag geöffnet

6 Piccolo Mondo 2
Im Brühl 8
73663 Berglen-Erlenhof
Telefon 0 71 95 / 5 89 75 55
Ruhetag: Mittwoch

7 Schützenhaus
Ödernhardt
Olgastraße 21
73663 Berglen-
Höblinswart
Telefon 0 71 95 / 7 32 33
Ruhetage: Montag,
Dienstag

8 Vereinsgaststätte
KTSV Höblinswart e.V.
Roter Stich 1
73663 Berglen-
Höblinswart
Telefon 0 71 81 / 4 82 32 03
Ruhetag: Montag

9 Gasthaus Lamm
Hohensteinstraße 5
73663 Berglen-
Birkenweißbuch
Telefon 0 71 81 / 7 67 91
Ruhetage: Montag,
Mittwoch, Donnerstag
(jeden 1. im Monat)

10 Gasthaus Zur Rose
Belchenstraße 20
73663 Berglen-
Vorderweißbuch
Telefon 0 71 81 / 7 69 97
Ruhetage: Montag, Dienstag

Rundwege in Berglen

- 1** Werner-Hofmann-Weg | 10,7 km
- 2** Hohenstein-Rundweg | 8,6 km
- 3** Königsbronn-Rundweg | 9,5 km
- 4** Geißwand-Rundweg | 4,1 km
- 5** Reichenbach-Rundweg | 10,9 km
- 6** Oschelbronn-Rundweg | 9,5 km
- 7** Naturschutzrundgang | 4 km
- 8** Obst- und Gehölzweg | 2,6 km

V Verbindungswege

Überregionale Routen

Schwäbischer Albverein | Wegenetz

Schwäbischer Albverein | Georg-Fahrbach-Weg

Schwäbischer Albverein | Hauptwanderweg 10

Jakobsweg

Rems-Murr-Wanderweg

Maßstab 1 : 23.000

0 0,5 1 km

Kartendaten © OpenStreetMap Mitwirkende
www.openstreetmap.org

Wegenetz der Gemeinde Berglen

Überregionales Wegenetz

Gastronomie

Parkplätze

Bushaltestellen

Impressum:

Erste Auflage, 2018
Herausgeber: Gemeinde Berglen
Konzeption, Texte und Design: agentur arcos, Murrhardt
Fotografie: agentur arcos, Stefan Bossow, adobe stock

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

Der Naturpark ist ein Großschutzgebiet nach Bundesnaturschutzgesetz mit vielerlei Aufgaben. Bei Außenstehenden weckt der Begriff „Naturpark“ oftmals Assoziationen zu einem Wildpark oder einem Parkgelände. Der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald ist jedoch ein Großschutzgebiet von nun 1270 km² Fläche, in dem ca. 170.000 Menschen leben. Gleichzeitig sind etwa 40 Prozent der Naturparkfläche durch Naturschutz-, Landschafts- und Naturschutz- oder spezielle EU-Schutzgebieten geschützt.

Der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald wird von den Städten Backnang, Beilstein, Öhringen, Schwäbisch Hall, Aalen, Schwäbisch Gmünd und Schorndorf begrenzt. Er ist einer von insgesamt sieben Naturparken in Baden-Württemberg, besteht seit 1979 und wurde im Jahr 2007 im Rahmen des Zertifizierungsprogramms des Verbands Deutscher Naturpark (VDN) als „Qualitäts-Naturpark“ ausgezeichnet und 2013 erfolgreich rezertifiziert. Ab 2013 umfasst der Naturpark gut 40 % mehr Fläche, er hat sich um die Teilräume Berglen, Limpurger Berge, Kochertal und Frickenhofer Höhe erweitert.

Das Naturparkzentrum in Murrhardt

Den Bienen bei der Arbeit zuschauen, übers Wasser gehen und die dort vorkommenden Kleinlebewesen mal ganz groß sehen, oder sich über die Geschichte des Schwäbisch-Fränkischen Waldes informieren, das alles bietet das Naturparkzentrum in Murrhardt. Die Naturpark-Erlebnisschau versteht sich als „Sprungbrett in die Natur“ und zeigt auf interaktive Weise einen Querschnitt durch vergangene Zeiten, die beeindruckende Natur und das Wirken der hier lebenden Menschen. Das Naturparkzentrum ist auch an Wochenenden und Feiertagen geöffnet!

Informationen unter:

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald
Naturparkzentrum | Marktplatz 8 | 71540 Murrhardt
Tel. 0 71 92 / 21 38 88 | Fax 0 71 92 / 21 38 80
info@naturpark-sfw.de | www.naturpark-sfw.de

